

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 32 (1953)
Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WALTHER BRINGOLF

Zum Geleit

Mit dem Beginn des Jahres 1953 erscheint die «Rote Revue» in einem etwas veränderten Kleide und unter einer neuen redaktionellen Betreuung. Dr. *Valentin Gitermann* hat im Auftrag der Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz und im Einvernehmen mit der Genossenschaftsdruckerei Zürich, der Verlegerin unserer Zeitschrift, die Redaktion seit dem Jahre 1946 mit Gewissenhaftigkeit und Auszeichnung besorgt. Der «Roten Revue» kamen die umfassenden und gründlichen Kenntnisse der Geschichte der Arbeiterbewegung und der geschichtlichen Zusammenhänge und Entwicklungstatsachen überhaupt, über die Valentin Gitermann verfügt, zustatten. Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz hat ihm anlässlich seines Rücktrittes von der Redaktionstätigkeit, der auf Ende des Jahres 1952 erfolgte, ihren aufrichtigen Dank ausgesprochen.

Für den Inhalt und die politische Linie unserer Zeitschrift, der «Roten Revue», tragen von nun an *Paul Schmid-Ammann*, Chefredaktor des «Volksrechts», und *Jules Humbert-Droz*, Zentralsekretär der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, die Verantwortung. Die «Rote Revue» wird vorerst, wie das schon in den letzten Jahren der Fall war, in 12 Nummern jährlich erscheinen. Von diesen 12 Nummern sind 4 Doppelnummern. Inhaltlich wird sich die «Rote Revue» noch mehr als bisher mit den schweizerischen Fragen und Problemen befassen. Wirtschaftliche, finanzielle, aber auch kulturelle und soziale Angelegenheiten unseres Landes sollen neben den selbstverständlich im Vordergrund stehenden politischen Fragen in der «Roten Revue» eine sorgfältig gepflegte Würdigung finden. Der «Vertrauensmann», unser eigentliches Funktionärorgan, wird zwar weiterhin notwendig sein und bleiben. Allein es wird sich eine gewisse Verlagerung des publizistisch verwerteten Materials, das bisher im «Vertrauensmann» erschien, in die «Rote Revue» ergeben. Natürlich wird die neue Redaktion der «Roten Revue» ebensowenig wie das in den letzten Jahren der Fall war, darauf verzichten, den internationalen Vorgängen und Problemen ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Ein ausgewählter Stab von Mitarbeitern für die Probleme der Inlandpolitik und für die